

## Von der Physikotheologie zum Vitalismus? Transformationen des Verhältnisses von Naturforschung und Religion im späten 18. und frühen 19. Jahrhundert

### 12.09.2021

- 15.30-16.00 Anmeldung im Tagungsbüro/ Kaffeepause
- 16.00-17.00 Führung in den Ausstellungsräumen der Franckeschen Stiftungen  
Eröffnung
- 17.10-18.10 Kaspar von Greyerz: Die Erscheinungsformen der Physikotheologie im deutschsprachigen Raum im 18. Jahrhundert
- 18.15-19.15 Anne-Charlott Trepp: Sinn und Sinnlichkeit des Materiellen: Physikotheologische Praktiken und Diskurse im 18. und frühen 19. Jahrhundert
- ca. 19.30 Empfang

### 13.09.2021

#### **I. Anschaulichkeit und Sammeln: Praktiken und Institutionen der Physikotheologie vor 1800**

- 9.00-9.45 Thomas Ruhland: Halle, Nordhausen, Barby. Die Bedeutung der Physikotheologie in den pietistischen Naturaliensammlungen des 18. Jahrhunderts
- 9.45-10.30 Simon Rebohm: Testaceologie und Conchylienkunde in der Leopoldina
- 10.30-11.00 Pause
- 11.00-11.45 Bernd Roling: Linnés Gottesgelehrte: Gustav Bonde, Carl Frederik Mennander und die Physikotheologie in Schweden
- 11.45-12.30 Julia Bloemer: Empirie im Mönchsgewand. Naturforschung in süddeutschen Klöstern des 18. Jahrhunderts
- 12.30-14.00 Mittag

#### **II. Verhältnisbestimmungen zwischen Religion und Natur vor 1800**

- 14.00-14.45 Julia A. Schmidt-Funke: Religion und Natur bei Ludwig Christian Lichtenberg
- 14.45-15.30 Silke Förschler: Buffons Heilsversprechen der Naturgeschichte in der *Histoire naturelle*
- 15.30-16.00 Pause
- 16.00-16.45 Baptiste Baumann: Physiologie der Sinne – ganzheitliche Wahrnehmung – Beobachtungsgeist. Eine Form religiöser Bestimmung des Menschen 1770-1800
- 16.45-17.30 Damien Tricoire / Andreas Pečar: Theokratische Aufklärung? Gott und Natur in den Schriften französischer Philosophen des 18. Jahrhunderts

### 14.09.2021

#### **III. Literarisierungen physikotheologischer Konzeptionen um 1800**

- 9.00-9.45 Anett Lütteken: Brüchige Synthese in unruhigen Zeiten: Johann Gottfried Herder, der „Linnéische Klassifikator“ und die „Astronomischen Predigten“
- 9.45-10.30 Annette Graczyk: Göttliche Hieroglyphe und Allegorie der Lebenskraft. Zwei frühe Literarisierungen von Friedrich Schiller und Alexander von Humboldt

- 10.30-11.00 Pause
- 11.00-11.45 Ursula Caflisch-Schnetzler: »Daß der Körper Christi seine Wirksamkeit auf alle Atome erstreckt« – Naturwissenschaftliche, philosophische und theologische Deutung der Natur in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts
- 11.45-12.30 Felix Knode: Die Idylle bei Goethe, Eichendorff und Novalis
- 12.30-14.00 Mittag

#### **IV. Religion und Wissenschaft um 1800**

- 14.00-14.45 Friedemann Stengel: Physikotheologie und Vitalismus in der Theosophischen Aufklärung
- 14.45-15.30 Dominik Hünninger: Von der Zeugungskraft zum Bildungstrieb? – Meta/Physik in der Diskussion um die Fortpflanzung bei Insekten, ca. 1730-1830
- 15.30-16.00 Pause
- 16.00-16.45 Tilman Schreiber: Johann Heinrich Wilhelm Tischbeins Klassizismus als Grenzgang zwischen Physikotheologie und Vitalismus
- 16.45-17.30 Norman Kasper: Wahre Fluten. William Bucklands deluviale Geologie im Spiegel ihrer deutschen Kommentatoren

#### **15.09.2021**

#### **V. Sub(til)materielle Kräfte in der Natur. Akteure, Konzepte und Debatten nach 1800**

- 9.00-9.45 Sophie Ruppel: Von Netzen, Ketten, Gradationen: Physikotheologische Grundlagen romantischer Naturwissenschaft bei Gottfried Reinhold Treviranus (1776-1837)
- 9.45-10.30 Karl Baier: Mesmers Naturverständnis und seine Auswirkungen auf den Magie-Begriff der Romantik
- 10.30-11.00 Pause
- 11.00-11.45 Sascha Salatowsky: Eine neue Physiktheologie? Bretschneiders Konzept einer an die Naturwissenschaften angepassten Theologie
- 11.45-12.30 Diethard Sawicki: „Ueber das rechte Verhältniß des Magnetismus zur Religion“: Naturforschung, wunderbare Phänomene und Katholizismus 1820-1850  
anschließend Schlussdiskussion